

Mein Licht scheint nur für dich!

Bunny & Seiya

Von abgemeldet

Kapitel 32: Minako ich schieß dich zum Mond!!

Kapitel 31

Minako ich schieß dich auf den Mond!

Der nächste Morgen war angebrochen. Die Sonne stand strahlend am Himmel und bei Seiya und Bunny regte sich nichts. In der Nacht hatte sie sich fest an ihn geklammert. Ihre Beine um die seinen geschlungen und träumte noch seelenruhig weiter.

Doch diese Ruhe sollte bald gestört werden, denn zwei weitere Personen betraten die Wohnung.

„Schatz glaubst du die beiden schlafen noch?“

„Mina was denkst du denn? So voll wie Bunny war schläft sie bestimmt noch bis nächste Woche.“ Dafür kassierte er erstmal eine Kopfnuss.

„Sei nicht so gemein. Sie verträgt halt nichts. Aber ich denke ich geh die beiden Mal wecken. Schließlich ist es heute so schön warm wir sollten schwimmen gehen oder so.“

„Mach was du nicht lassen kannst. Ich bin am Ende aber nicht schuld wenn sie dich vor die Tür setzten.“

„Ja, ja sei lieber mal leise, denk dran ich teile sonst nie wieder mein Bett mit dir.“

Yaten schloss sie beschwichtigend in die Arme. Ohne sie im Bett liegen? Nee da gab der Klügere doch lieber nach. Seine Lippen legten sich zärtlich auf ihre, und Minakos schlechte Laune war wie weggeblasen. Wie schaffte es dieser Kerl nur immer wieder sie so aus dem Konzept zu bringen?

„Friede?“

„Ja mein Schatz, geh du schon mal duschen. Ich schau nach den beiden Turteltäubchen.“

Leise schlich sie an Seiyas Zimmer ran. Nichts war zu hören. Ein diebisches Grinsen legte sich auf ihr Gesicht. Den Morgen würden die beiden so schnell nicht vergessen. Behutsam öffnete sie die Tür, sah, staunte und schrie.

Das was sie da sah hätte sie im Leben nicht erwartet. Bunnys T-Shirt lag achtlos in der Ecke genauso wie Seiyas. Minako hatte eine Wunderbare Aussicht auf Bunnys Nackten Rücken. Gott hatten die beiden etwa?

„BUNNY DU HATTEST SEX.....“

Wie von der Tarantel gestochen fuhr Bunny hoch, riss die Decke gleich mit und fiel Kopfüber aus dem Bett. Was war das gewesen? Himmel...Ein Erdbeben...Ein Flugzeugabsturz? Total verwirrt und mit Tränen in den Augen richtete sie sich langsam wieder auf. Nur um in Minakos strahlendes Gesicht zu blicken.

Seiya hatte erschrocken registriert das sein Schätzchen eine Etage tiefer gelandet war und eine schreiende Minako in seinem Zimmer stand. Wild gestikulierend. Erst mit dem Finger auf ihn zeigend dann auf Bunny. Was hatte sie da gerade geschrien?

„Bunny warum hast du mich nicht angerufen?“

„Hä? Warum denn? Was soll denn das Mina?“

„Bunny das war bestimmt die wichtigste Nacht in deinem Leben und du hast mich nicht dran teilhaben lassen. Schäm dich.“

„Wie wichtigste Nacht in meinem Leben? Wie meinst du das?“

„Bunny so dumm kannst du doch gar nicht sein. Das sieht doch ein blinder. Ihr seit übereinander hergefallen wie die Karnickel.“

Erst jetzt dämmerte es den beiden worauf Minako hinaus wollte. Sie dachte doch nicht im ernst...? Doch sie dachte, genau das. Beide liefen dunkelrot an.

„Mina du verstehst das vollkommen falsch...wir haben nicht...“

„Bunny mir kannst du es doch sagen, außerdem weiß ich es eh schon. Auffälliger geht's doch gar nicht. Du halb nackt, er halb nackt...was soll man denn da falsch verstehen?“

„Alles. Ernsthaft wir haben nicht. Kann ich mich jetzt wenigstens kurz anziehen? Wir reden dann in der Küche okay?“

„Ja natürlich richte dich erstmal wieder her. Ich warte so lange.“

Bunny und Seiya sahen der grinsenden Mina hinter her. Was sollte das nur immer von ihr? Hatte sie kein eigenes Liebesleben um das sie sich kümmern musste? Immer platzte sie aus unerfindlichen Gründen in das Schlafzimmer.

„Nächstes Mal schließen wir ab Schätzchen. Das wird mir langsam echt zu viel.“

„Dir? Was soll ich denn sagen? Jetzt muss ich ihr gleich Frage und Antwort stehen. Mensch das ist echt beschissen...“

Minako wenn ich dich in die Finger bekomme. Das ist doch wirklich nicht zu fassen...man hat nie seine Ruhe. Und dann auch noch dieser Satz...Bunny du hattest Sex...Hallo? Geht's noch?

Grummelnd suchte sie das Shirt von gestern Abend. Wo hatte er es nur hin geschmissen?

„Seiya hast du mein Shirt gesehen?“ Immer noch in die Bettdecke gemummelt suchte

sie verzweifelt ihr Oberteil und rutschte auf allen vieren durch den Raum.

„Ja da hinten neben dem Schrank.“ Erfreut es endlich zu haben wollte sie schon die Decke fallen lassen, wurde sich dann aber Seiyas Blick bewusst. Er hatte sie doch schon oben ohne gesehen, warum also stellte sie sich jetzt so an? Es war doch eigentlich nichts dabei. Schüchtern schaute sie ihn an. Er verstand, das war für sie etwas anderes als gestern Nacht. Da wollte sie es, da war sie genauso erregt wie er. Doch nun war die Luft raus. Sie war wieder das Schüchterne Mädchen mit den strahlend blauen Augen. Ohne Kommentar drehte er ihr den Rücken zu.

Bunny glaubte es nicht. Er verstand sie wirklich blind. In diesem Fall aber auch Gott sei dank. Wie hätte sie ihm auch sagen sollen dass es ihr peinlich ist, besonders nach gestern Nacht. Wenn sie sich nur daran erinnerte wo seine Hände und seine Lippen überall waren würde sie rot und ihr wurde heiß. Sie hatte sich schon wieder hinreißen lassen.

Bunny deine Selbstkontrolle ist nicht die beste...daran müssen wir noch gewaltig arbeiten.

Seiya wartete doch er hörte rein gar nicht. Was war denn los? Langsam drehte er sich um. Sie stand immer noch in die Decke gehüllt hinter ihm und starrte einen imaginären Punkt an der Wand an. Dachte sie etwa über gestern Nacht nach? Sie war so rot im Gesicht...dachte sie es war ein Fehler gewesen so weit zu gehen?

Schätzchen, warum denkst du nur so viel nach? Es ist doch nichts passiert...ich würde dir gerne helfen aber dabei musst du selber entscheiden...ob du mich willst oder nicht.

Erst jetzt kam ihm der erschreckende Gedanke das sie IHN vielleicht gar nicht wollte sondern einfach nur Erfahrungen sammeln wollte. Aber das war Quatsch...was hatte sie ihm gesagt...sie lässt nicht jeden an sich ran. Schließlich hätte sie Mamoru sonst auch ran gelassen.

Nein er war sich sicher dass sie mehr wollte, tiefere Gefühle für ihn hegte. Aber warum blockierte sie dann so?

„Schätzchen bist du fertig?“

Bunny erwachte aus ihrer Starre. Wie lange hatte sie denn so da gestanden? Mensch das wurde immer peinlicher...erst ist sie schüchtern, dann kann sie keinen klaren Gedanken mehr fassen und gleich würde Minako auch noch über sie herfallen....was für ein dummer Morgen!!!

„Nein, warte ich beeil mich.“

Zwei Sekunden später stand sie halbwegs angezogen vor ihm und schaute ihm in die Augen. Gestern sahen sie viel dunkler aus, bemerkte sie gerade. Anders als jetzt. Kam das weil...nun ja...er war halt auch erregt gewesen...aber diese Augen. Diesen Ausdruck gestern würde sie bestimmt nicht vergessen können. In einem hatte Minako Recht, das war bis jetzt die schönste Nacht in ihrem Leben gewesen.

„Sollen wir?“

„Müssen wir ja, obwohl ich Minako am liebsten auf den Mond schießen würde.“

Gemeinsam machten sie sich auf in die Küche wo Yaten und Minako schon in ein angeregtes Gespräch vertieft waren. Ab und an flogen Wörter wie...Sex...oder man das glaub ich nicht...

Jetzt tuscheln die auch noch über uns. Die sind wie zwei Lästerschwestern.

„Genug getuschelt?

Erschrocken fuhren die beiden auseinander.

„Ihr seit schon fertig? Das ist schön...los Bunny erzähl mir alles.“ Und schon schnappte sie sich die verwirrte Bunny und rannte in Yatens Zimmer.

„Minako da war nichts. Ich schwöre es dir...jedenfalls hatten wir keinen Sex.“ Bunny lief wieder knallrot an. Wie sollte sie das nur erklären?

„Ach und was habt ihr sonst so schönes getrieben?“

„Ich weiß nicht so recht...es war wie...nun ja als er geträumt hat, nur das wir diesmal beide wirklich wach waren.“

„Oh man, Oh man...und dann?“

„Kannst du dir das nicht denken?“ Solche Gespräche waren ihr doch irgendwie unangenehm. Auch wenn das blonde verrückt gewordene Etwas ihre beste Freundin war.

„Ne nicht wirklich!“

Mina musste sich das Lachen verkneifen, natürlich konnte sie sich denken was zwischen den beiden abgelaufen ist. Aber Bunnys rotes Gesicht...da musste sie einfach noch etwas weiter bohren.

Erschöpft ließ sich Bunny neben Minako aufs Bett fallen. Das war so gar nicht der Morgen den sie sich gewünscht hatte.

„Nun ja...er war...er hat...Mina ich kann dir das nicht erzählen.“

„Schon gut...ich kanns mir eh denken. Wollte dich nur ein klein wenig ärgern. Aber sag mal...warum habt ihr denn nicht?“

„Gute Frage...“

„Wie meinst du das denn jetzt? Beim letzten Mal meintest du doch das es dir gefallen hätte. War es denn nicht gut?“

„Doch es war gut...aber ich konnte einfach nicht. Ich weiß auch nicht. Das war so seltsam, als ob mich jemand oder etwas einfach davon abgehalten hat.“

„Seltsam...aber solange es gut war...weißt du was Yaten und ich uns überlegt haben? Wir sollten mal alle wieder schwimmen gehen. Weißt du noch damals am See?“

„Klar weiß ich das noch. Wo Seiya sich als Ungeheuer verkleidet hat und plötzlich ein echtes aufgetaucht ist.“

Beide gingen lachend zu den beiden Jungs zurück. Deren Stimmung sah aber nicht so rosig aus. Was war denn mit den beiden los?

„Stimmt was nicht Seiya?“

„Doch alles klar...“

„Und bei dir Yaten? Ihr beide schaut so komisch!“

„Ach der liebe Herr Seiya meinte doch ich solle meine Klappe halten.“

„Aus gutem Grund. Es geht dich nichts an was ich mit meinem Schätzchen im Schlafzimmer mache. Ich bin nicht so ne Tratschtante. Kümmer dich lieber wieder um Minako.“

„Seht ihr? Er spinnt.“

„Beruhigt euch, wir wollen schließlich Schwimmen gehen. Wer ruft Ami an?“

„Ich nicht ich muss Duschen...das könnt ihr beide ja machen.“

„Nimmst du mich mit Schätzchen?“ Sein Dackelblick hätte den Nordpool zum schmelzen bringen können.

„Aber nur wenn du dich umdrehst. Ich will dich mit den beiden ja nicht alleine lassen.“

Hatten seine Ohren das gerade richtig verstanden? Oder spielten sie ihm einen Streich?

„Kommst du endlich?“

Nein, er hatte richtig gehört...

Scheiße warum hat sie denn jetzt ja gesagt? Wenn sie erstmal unter der Dusche steht überleb ich das bestimmt nicht...

„Ja...ich komme.“ Langsam machte er sich auf den Weg zum Bad, immer damit rechnend das sie ihm die Tür vor der Nase zuschlagen würde...doch nichts geschah...das würde ein besserer Tag werden als gedacht....sie in der Dusche, danach sie im Bikini...es würde hart werden aber da musste er durch.